



Am 1. April 2022 startete das Projekt „**Empowerment for Pandemias – Learning form CoVid19**“. Das Projekt wird für die nächsten drei Jahre mit insgesamt 334.886,- Euro im Rahmen des EU-Programms Erasmus+ gefördert. Die Gesamtprojektleitung liegt in der Verantwortung von Dr. Nina Lorenzoni.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Entwicklung eines beruflichen Aus- und Weiterbildungsprogramms für im Public Health tätige Berufsgruppen und Entscheidungsträger. Ziel ist die Stärkung der individuellen und organisationalen Resilienz in Krisenzeiten. Die Erfahrungen und das gesammelte Wissen rund um CoVid19 fließen in das Trainingsprogramm mit ein. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit der University of Gloucestershire, der Technischen Hochschule Deggendorf, der Europäischen Akademie Bozen, der Hafelekar Unternehmensberatung Schober GmbH und dem portugiesischen Partner Immersive Lab Lda.

Auf der Grundlage von empirischen Untersuchungen rund um Covid19 wird das Projektteam die erforderlichen Kompetenzen definieren, welche wesentlich die individuelle und organisatorische Resilienz stärken, und diese in weiterer Folge in innovative Lernerfahrungen operationalisieren.

Hierfür kommt ein Mix unterschiedlichster Lernumgebungen zur Anwendung. Mit der Einrichtung eines Assessment Tools können die individuellen und organisationalen Ressourcen bewertet werden. Des Weiteren entwickeln die Partner ein Web-Based Training, im Rahmen dessen Mikro-Lerneinheiten ein selbstbestimmtes Lernen ermöglichen. Diese werden mit Online-Seminaren und Präsenzeinheiten ergänzt. Ein Fokus liegt in der Entwicklung simulierter Krisenfallstudien, basierend auf realen Vorkommnissen, welche die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dabei unterstützen einen effizienteren Umgang mit komplexen Problemlösungen und Bewältigungsstrategien zu erlernen.